

## HCE-START

Das Heidelberg Center for the Environment (HCE) schreibt ein neues Förderprogramm zur Entwicklung größerer interdisziplinärer Verbundprojekte aus: HCE-START.

Die Förderdauer beträgt zunächst 1 Jahr. Vorbehaltlich der Mittelzuweisung 2019 besteht bei erfolgreichem Projektverlauf (z.B. Einreichung eines Drittmittelantrages bzw. Konzeptes für ein Verbundprojekt) die Möglichkeit einer Verlängerung der Förderung. Antragssteller müssen wenigstens zwei verschiedene Säulen des HCE (Natur-, Sozial, Kulturwissenschaften) vertreten.

### Grundsätzlich gilt:

- Die Beschäftigung im Rahmen der Förderung erfolgt am HCE.
- Frühester Förderbeginn ist der 1. November 2017; die Projekte müssen bis 31.12.2018 vollständig abgerechnet sein.
- Aus den START-Projekten entstehende Drittmittelanträge werden namens des HCE gestellt.
- Im Bewilligungsfall werden die entwickelten Drittmittel-Projekte am HCE angesiedelt.

Anträge können in den im Folgenden beschriebenen zwei Förderlinien gestellt werden, wobei auch Kombinationen der beiden Förderlinien möglich sind, sofern sie vom geplanten Projekt her begründbar sind.

### Förderlinie 1: PostDoc-Tandems

Gefördert werden Tandems aus zwei Postdoktoranden, die gemeinsam ein größeres Projekt im Bereich der Umweltforschung entwickeln möchten. Die Dissertationsschrift muss bei Antragstellung eingereicht sein, eine HCE-Mitgliedschaft ist nicht erforderlich.

Die Fördersumme ist auf 100.000 € begrenzt und kann flexibel eingesetzt werden (z.B. 1.5 E13 für 12 Monate oder in anderer Verteilung/anderer Dauer, Sachmittel etc.).

Im Antrag sollen das Ziel des Projekts (2 Seiten) sowie der Fahrplan (inkl. Finanzplan) umrissen werden, wie der angestrebte Drittmittelantrag erarbeitet und vor allem, wo er eingereicht werden soll (1 Seite; wünschenswert ist auch eine zweite Wahl zur Förder-Institution). Zudem sollen die Lebensläufe der beiden Antragsteller (je max 3 Seiten) beigelegt werden.

### Förderlinie 2: Start-up SFB/Forschergruppe

Gefördert werden Initiativen zur Vorbereitung eines SFBs/einer Forschergruppe o.ä., die im HCE versammelte Kompetenzen möglichst gut integrieren und weiterentwickeln.

Antragsberechtigt sind Teams aus wenigstens drei Inhaberinnen/Inhabern fester Stellen (in der Regel, aber nicht zwingend Professorinnen/Professoren), die möglichst alle drei Säulen des HCE abdecken und von denen wenigstens zwei HCE-Mitglieder sind.

Die Förderdauer beträgt zunächst 1 Jahr, die Fördersumme ist auf 50.000 € begrenzt und kann flexibel eingesetzt werden (z.B. 1x E13/75% für 12 Monate, Professurvertretung, Sachmittel etc.).

Im Förderzeitraum wird die Sondierung potentieller SFB/Forschergruppen-Mitglieder im HCE (mind. 66%) und außerhalb (max. 33%) und die Vernetzung und Zusammenführung der potentiellen Mitglieder erwartet.

Der Antrag soll die thematische Ausrichtung eines zukünftigen SFBs/einer zukünftigen Forschergruppe und sein/ihr Potential im HCE beschreiben (2 Seiten) sowie einen Zeit- und Finanzplan für den Förderzeitraum (1 Seite) enthalten.

Sollten mehrere SFB-Initiativen gefördert werden, wird nach 1 Jahr evaluiert, welche Initiative (nur noch eine) im Rahmen des HCE fortgeführt und zu einem DFG-Antrag entwickelt werden soll.

Gerne erwarten wir Ihre Anträge **bis 17. September 2017** (Ausschlussfrist) in digitaler Form (in einem pdf, max. 5 MB) an [hce@iup.uni-heidelberg.de](mailto:hce@iup.uni-heidelberg.de). Die Auswahl der Projekte erfolgt durch den Vorstand des HCE vergleichend für beide Förderlinien gemeinsam. Bis 30. September 2017 erhalten Sie Nachricht über die Förderentscheidung.